



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Pressemitteilung 15/2018 vom 27.04.2018

Begegnungstreffen der ehemaligen „Hoheneckerinnen“ am 28.04.2018

Morgen findet in der Gedenkstätte Hoheneck ein Begegnungstreffen der in der DDR in Hoheneck inhaftierten Frauen statt. Den Auftakt bildet das Gedenken an die vom Kommunismus verfolgten Frauen am Gedenkstein vor der Gedenkstätte. Hoheneck war das größte Frauengefängnis der DDR. Tausende Frauen und Mädchen waren dort aus politischen Gründen eingesperrt. Sie waren unvorstellbaren Haftbedingungen ausgesetzt und dem SED-Regime schutzlos ausgeliefert. Als politische Gefangene wurden sie auf besondere Weise schikaniert. Man legte sie mit Schwerverbrecherinnen zusammen und verpflichtete sie zu Zwangsarbeit für den Arbeiter- und Bauernstaat.

Die Gedenkansprache des Landesbeauftragten hält Maximilian Heidrich, der das Vermächtnis von Hoheneck vor allem als Auftrag für die politische Bildung sieht:

„Die Erfahrungen müssen uns Auftrag sein, das weiterzugeben, was nicht dem Vergessen anheimfallen darf. Den Erinnerungen muss eine Zukunft gegeben werden. Auch deshalb ist es von zentraler Bedeutung, dass wir ein „Schloss Hoheneck“ als historisch authentischen Ort haben, innerhalb dessen eine Gedenkstätte entsteht, in der wir uns erinnern und uns historisch-politisch bilden können.“, so Maximilian Heidrich.

Die Besucher haben im Anschluss Gelegenheit, mit den Zeitzeuginnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam mit ihnen die ehemaligen Hafträume zu besichtigen. Die Begegnung der Frauen und ihre Zeitzeugenarbeit fördert der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Um 17:00 Uhr hält Dr. Tobias Wunschik, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim BStU einen Vortrag über die Häftlingszwangsarbeit in Hoheneck unter dem Titel „Knastware für den Klassenfeind“.

Ablauf

09:30 Uhr | Gedenkrede, Grußworte und Kranzniederlegung mit musikalischer Umrahmung

10:00 Uhr | Begehung der ehemaligen Hafträume mit den Zeitzeuginnen

11:30 Uhr | Informationen zum Baugeschehen

13:00 Uhr | Erkundung der Phänomenia (kostenpflichtig)

17:00 Uhr | Vortrag von Dr. Tobias Wunschik „Knastware für den Klassenfeind“

Pressekontakt:

Dr. Nancy Aris, Stellvertretende Landesbeauftragte

Unterer Kreuzweg 1 | 01097 Dresden

Tel.: +49 (0)351 493 3702 | Fax: +49 (0)351 451031 3709

nancy.aris@slt.sachsen.de | www.landtag.sachsen.de